Dorfgeschichte
Reutigen

Arbeitsgruppe

Dorfchronik

Die Familienwappen der
alteingesessenen Burger von Reutigen

Die Entstehung unserer Familienwappen

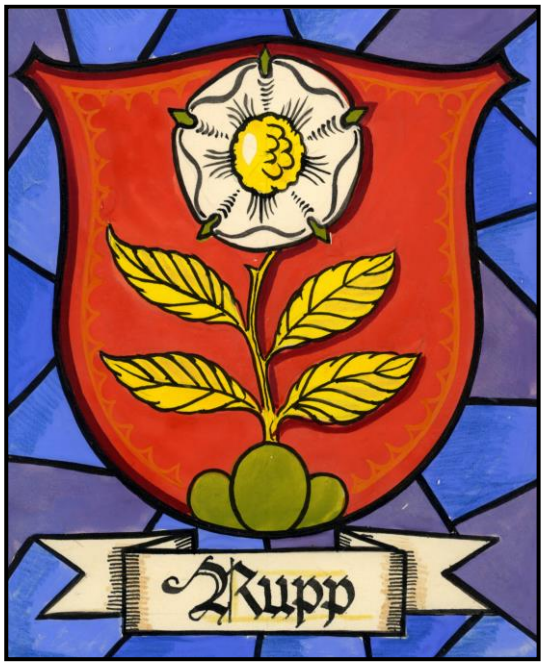
Das grundsätzliche Wappen als solches, ist im 11.- 13. Jahrh. als Unterscheidungsmerkmal der Ritter untereinander entstanden, welche ihre auffällig bemalten Schilde im Kampfe trugen. Dieser Kampfschild diente der Identifikation und unterschied zwischen Freund und Feind. Hierbei wurden nur klar erkennbare Symbole mit kräftigen Farben verwendet, die eine schnelle Identifikation und Beurteilung des Gegenübers zuliess.
Es verwundert daher nicht, dass das Wort „Wappen“ im Ursprung gleichbedeutend ist mit dem Wort „Waffen“.
In der weiteren Zeit vom 14.- 15. Jahrhundert wurden diese Wappenschilde weiter entwickelt, von ursprünglich der betreffenden Person bis heute hin zum Familienverband. Mit dem Niedergang des Rittertums und der darauf folgenden gesellschaftlichen Festigung des Bürgertums, fanden die Wappen zunehmend Verwendung im Privat- und Wirtschaftsleben.
Beim Blick auf unsere Gemeinde Reutigen erkennen wir, dass sich in unseren Archiven viele alte Dokumente befinden, welche mit Siegel versehen sind. Vielfach finden sich darauf die Wappen der „hohen gnädigen Herren“ aus Bern und Amtsträgern in den Schlössern Thun und Wimmis.
Ein Aufstieg in ein höheres Amt der Gemeinde, dem Kanton oder Staat, zog meist auch die Erschaffung eines Familienwappens nach sich. Wo keines vorhanden war, schuf man es sich nach eigenen Wünschen und Vorstellungen. Im Gegensatz dazu, kannte das einfache Bürgertum, der Bauer, seit langer Zeit den Gebrauch / Verwendung von sog. Haus- und Hofmarken. Das Aussehen dieser Zeichen ähnelte den germanischen Runenzeichen und diente der persönlichen Kennzeichnung von Arbeitsgeräten oder Holzlosen im Wald. Durch das Vererben dieser uralten Hofzeichen, veränderte und erweiterte sich meist auch die Gestalt dieser Marken. Vielfach wurden diese Marken auch später bei der Erschaffung der heute bekannten Familienwappen mit eingeflochten.
Frage hierzu:
Wer hat solche Zeichen auf altem Arbeitsgerät oder am Haus?
Bitte teilen Sie das dem Dorfhistoriker Stephan Kernen mit!
Da wir in der Schweiz kein Familienwappengesetz kennen, darf es nicht verwundern, wenn in umliegenden Orten zu denselben Familiennamen, verschiedene Wappen existieren. So gibt es zum Beispiel unterschiedliche Ausführungen beim Familienwappen Kernen in den Orten Diemtigen, Wimmis, Spiez und Reutigen.
Die Familienwappen von Reutigen wurden in den 30iger Jahren des 20. Jahrhundert offiziell festgelegt und als Burgerwappen anerkannt.
Nebst den alt eingesessenen acht Reutig- Geschlechtern wurden zwei im 19. Jahrhundert eingebürgert. Es waren dies:
Thurian (durch Zuzug und Einkauf 1831) und Meerstetter (durch Zwangseinbürgerung durch den Staat 1861).
Nachfolgend finden Sie diese ursprünglichen Burgerfamilienwappen unserer Gemeinde Reutigen, so wie sie heute im Sitzungszimmer der Burgerverwaltung an der Wand hängen.

Gerne sind wir auch dazu bereit, Ihr Burgerfamilienwappen zu reproduzieren und zu folgenden Preisen abzugeben:
Format A 4, Fr. 15.- , Format A 3, Fr. 20.-
Bestellungen bitte beim Sekretariat der Burgergemeinde Reutigen oder bei untenstehender Adresse.

Aufruf zur Erfassung und Dokumentation aller Familienwappen

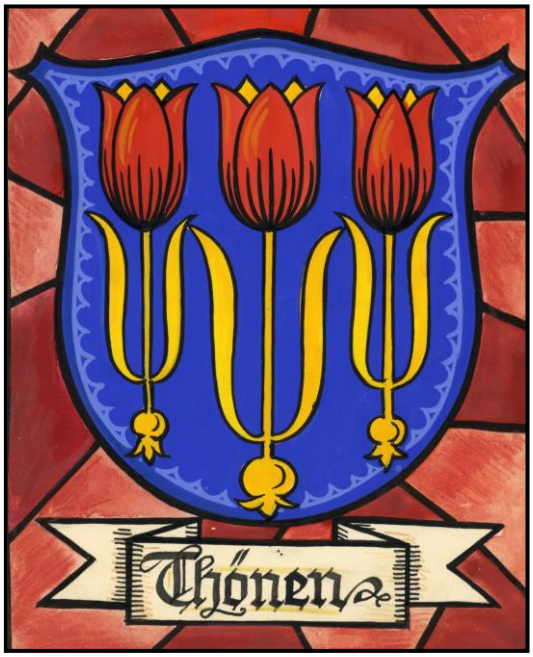
Des weiteren bitten wir alle Bürger, die schon lange in Reutigen wohnhaft sind, aber nicht zu den „alteingesessen Burgern“ gehören, uns Ihre Familienwappen an einem Mittwoch vorbeizubringen.
Tragen Sie dazu bei, eine umfassende Dokumentation der Familienwappen aller Bürgerinnen und Bürger von Reutigen zu erstellen.

Kontakt: Stephan Kernen, Tel. 079 414 09 09
Mail: kapfeggen@bluewin.ch



Spring

Simon


Thönen

Maurer

Meerstetter

Thurian